



*Musik ist tönender
Ausdruck des Lebens.*

Hans Heinrich Eggebrecht

11. Arbeitstage für Musik als soziale Kunst in Heilpädagogik und sozialer Arbeit

3. bis 7. Oktober 2019
Freie Waldorfschule Lübeck
www.freie-musik-schule.de

VERANSTALTER
Freie Musik Schule. Kunst – Pädagogik – Therapie e.V.

ZU UNSERER TAGUNG

Quellort muss immer die Kunst bleiben!
Julius Knierim

Vor genau hundert Jahren fand nicht nur die Geburtsstunde der Waldorfschule statt, sondern es war auch das Geburtsjahr zweier prägender Musikerpersönlichkeiten innerhalb der anthroposophischen Heilpädagogik und sozialen Arbeit.

Julius Knierim (1919-1999), Mitbegründer und treibende Kraft der „Freien Musik Schule. Kunst – Pädagogik – Therapie“, und Norbert Visser (1919-2003), Begründer des Choro-Instrumentenbaus, haben auf ganz individuelle, unverwechselbare Weise Impulse gesetzt und viele Musiker in Pädagogik, Heilpädagogik und Sozialtherapie geprägt.

Diese Impulse setzen sich fort, erweitern und wandeln sich und bedürfen zugleich stetiger Pflege und Vertiefung.

Wir laden ein zu den 11. Arbeitstagen für Musik als soziale Kunst in Heilpädagogik und sozialer Arbeit!

KURSE A

- A 1** Christian Giersch
Leier-Ensemble für Spieler mit Notenkenntnis
Der Kurs gibt die seltene Gelegenheit, mit anderen zusammen Leier zu spielen. Wir wollen ein modernes und ein klassisches Stück erarbeiten, immer mit Bezug zur Improvisation. Wer sich anmeldet, bekommt die Noten umgehend per Mail.
- A 2** Christoph Heidsiek
Vielfalt gestalten
Das Musizieren mit heterogenen Gruppen bietet besondere Herausforderungen und Chancen für alle Beteiligten. Binnendifferenzierung ermöglicht es, den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Einzelnen gerecht zu werden. – Wir erkunden und gestalten binnendifferenzierte Arrangements, Improvisations- und Anleitungsförmlichkeiten zu Liedern und Instrumentalmusik.
Neben mitgebrachten Instrumenten verwenden wir leicht zu erlernende Instrumente wie: Glockenspiele, Xylophone, Psalter, Harfen, Akkordleiern etc., auf denen auch ohne Vor- und Notenkenntnisse gespielt werden kann.
Gerne eigene Instrumente mitbringen und bei Anmeldung angeben!

- A 3** Joachim Lentz
Die Leier als Basis – Instrument für schöpferisches Musizieren
Erste Begegnungen mit der Leier, Handhabung, Spielweise, Übemethodik.
Entstehung der Leier – Didaktische Möglichkeiten für den Musikunterricht, Therapeutisches.
Ausblick: Wie geht es weiter?
- A 4** Juan Carlos Ojalora
Rhythmus
Unser Körper ist das erste musikalische Instrument, das wir überhaupt erleben.
Durch Bewegung machen wir uns dieses Instrument zu eigen. Die dynamische Atmosphäre des Kurses wird uns den Weg zu Rhythmen aus aller Welt eröffnen und uns helfen unsere eigenen Rhythmen zu finden, zu erfinden und auszuleben.
- A 5** Peter Waller
Dem Kind-Sein Raum verschaffen
Lebensfreude und Ermutigung durch Musik. Spielen, Singen, Hören und Bewegen.
Mit Beispielen aus dem Unterricht vor allem der Unterstufe.
Bitte leichte Bewegungsschuhe mitbringen!

KURSE B

- B 1** Christian Giersch
Kurze Weile beim langen Üben!
Das Lernen von Musik mit Gruppen kann manchmal ein zäher, unmusikalischer Prozess sein – muss es aber nicht. Der Kurs zeigt an Singbeispielen für alle Altersstufen Wege aus der Langeweile des sturen Wiederholens. Bitte gerne Lieder und Kanons aus der eigenen Praxis mitbringen!
- B 2** Matthias Jakob
Vom Elementaren bis hin zum Klassenorchester – wie begleite und gestalte ich ein Lied?
Dieser Kurs begibt sich auf die Suche nach musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten, die es erlauben, möglichst viele verschiedene Fähigkeiten in einen gemeinsamen musikalischen Prozess zu führen. – Neben Stabspielen kommen Bordunleiern, Streichbass und andere Klanginstrumente zum Einsatz. Darüber hinaus werden wir die Arbeit mit großen Seidentuchbahnen kennen lernen.

B 3 Stefan Meinecke
Auf dass es gelinge ...
Die einladende und schön geführte Geste kann für das Musizieren in der Gruppe eine wichtige Unterstützung sein. Den musikalischen Strom unterbrechende sprachliche Korrekturen können vermieden und das Ziel auf nonverbale Weise erreicht werden. Dabei geht es nicht um perfekte Schlagtechnik, sondern um eine von Herzen kommende Bewegung, die sowohl klar führend, als auch gleichzeitig freilassend den Musizierenden gegenübertritt. Im Kurs werden wir dieses Ideal anhand von Beispielen zu erüben suchen.
Gerne können vokale oder instrumentale Stücke von den Teilnehmern mit eingebracht werden!

B 4 Philipp Richter
Improvisieren mit Schülern – unmittelbares Musizieren
Improvisationsspiele und -strukturen, Freies Tongespräch. Der aktivierte Hörraum des Lehrers trägt das Spiel der Schüler: Gespräch und Übungen zur weiteren Aktivierung des eigenen Hörens – eine neue Welt des Hörens entdecken, die das Gegenüber einbezieht.

B 5 Petra Ziebig
Singen mit Kindern
Anregungen für Menschen, die mit Kindergruppen oder Klassen singen. Durch bewegtes Spielen mit musikalischen Elementen ins Singen kommen. Wir beziehen Akkordleiern, „Streichhölzer“, Klanginstrumente, Seidentücher, Stäbe oder Bälle mit ein.

KURSE C

C 1 Dagmar Fischer
Schmieden von Klanginstrumenten aus Eisen
Wie können wir das Eisen bearbeiten, so dass es die Klangqualität bekommt, die wir uns wünschen oder vorstellen? Diese Frage begleitet uns über drei Tage des Forschens mit Eisen, Feuer, Wasser und Luft in der Verbindung mit Klang und Tönen. Wir schmieden, lauschen, spielen und tauschen uns aus über unsere Beobachtungen und Erfahrungen. Ein schöpferischer Prozess, aus dem am Ende jeder ein fertiges Instrument mit nach Hause nimmt: Klangstäbe aus Eisen – ich nenne sie wegen ihres besonderen Klangs „Silbernes Gewölbe“.
Jeder ist willkommen!

C 2 Jutta Gevecke
Die Chrotta – neue Wege zum Streichen finden
Streichinstrumente nehmen in der musikpädagogischen und therapeutischen Arbeit einen besonderen Platz ein. Häufig wird die „zu anspruchsvolle Handhabung“ als Hindernis beim Erlernen für Menschen mit den unterschiedlichsten Förderbedarfen erlebt. Wege zum Streichen auf einem Instrument der Mitte sind auf den Chrotten (Alt, Tenor, Bass) in der Heilpädagogik und Sozialtherapie gut möglich.
Der Kurs wendet sich an alle, die einen (neuen) Zugang zu dem gestrichenen Ton bekommen wollen. Die Chrotta findet in Klassenorchestern, im freien Instrumentalspiel sowie in der Einzelsituation ihren Platz. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

C 3 Christoph Heidsiek
Balkan-Musik
Lieder und Tänze aus den Balkanländern.
Ungewohnte Rhythmen und „schräge“ Taktarten und Klänge sind oft zunächst eine Herausforderung, wirken jedoch außerordentlich erfrischend und belebend. Der Kurs ist primär zum Selbermusizieren gedacht, bei Bedarf können aber auch methodische Unterrichtsbeispiele vorgestellt werden.
Bitte eigene Instrumente mitbringen! Auch Singfreudige sind willkommen!

C 4 Dorothea Lux-Giese
Tanzen im (heil-) pädagogischen und sozialtherapeutischen Rahmen
Wir tauchen ein in die Welt internationaler Tänze, lassen uns mitreißen von feurigen Balkantänzen, genießen die Anmut armenischer Tänze und sammeln uns in der strengen Form höfischer Tänze.
In einem zweiten Schritt wenden wir uns den Umsetzungsmöglichkeiten in sozialen Zusammenhängen zu.

C 5 Petra Ziebig
In Einklang kommen
Klangvolle Höhe und Tiefe der Stimme zu erarbeiten und zu erhalten ist heute nicht mehr so leicht möglich. Der Kurs bietet Übungen, mit der eigenen Stimme und den anderen Stimmen im Chor in Einklang zu kommen.

11. Arbeitstage für Musik als soziale Kunst in Heilpädagogik und sozialer Arbeit

DONNERSTAG 03.10.	ZEIT	FREITAG 04.10.	SAMSTAG 05.10.	SONNTAG 06.10.	MONTAG 07.10.
	8:45 - 9:15	BEWEGUNG FÜR ALLE mit Petra Richter			DARBIETUNGEN AUS DEN KURSEN bis 10:30
	15 min.	R A U M W E C H S E L			
	9:30 - 10:45	K U R S E A			P L E N U M 11:00 - 12:00
	30 min	K A F F E E P A U S E			
	11:15 - 12:30	K U R S E B			
		M I T T A G S P A U S E FREIE INITIATIVEN			
	15:00 - 16:30	C H O R mit Stefan Meinecke			
	30 min	K A F F E E P A U S E			
	17:00 - 18:30	K U R S E C			
		A B E N D E S S E N			
ab 16:30 Uhr ANREISE 18:00 Uhr ABENDESSEN 19:30 Uhr BEGRÜSSUNG	20:00	VORTRAG Gerhard Beilharz: "Julius Knierim und Norbert Visser – Spuren einer Begegnung"	KONZERT Aeham Ahmad – der "Pianist aus den Trümmern"	ABSCHLIESSENDES CHORSINGEN mit Stefan Meinecke Im Anschluss BUNTER ABEND	

BIOGRAFISCHES

Gerhard Beilharz, Weilheim/Teck

Studium an der Freien Musik Schule. Kunst – Pädagogik – Therapie. Langjährige Tätigkeit als Musiklehrer im heilpädagogischen und im Waldorfschulbereich. Dozent am Rudolf-Steiner-Seminar für Heilpädagogik, Bad Boll. 2004 Gründung der edition zwischentöne.

Dagmar Fischer, Paderborn - Benhausen

Klavier- und Gitarrenunterricht, Schreinergrundjahr, 1983/84 Geigenbaujahr bei Frans van Dijk, 1984-87 musikalisch-plastische Ausbildung bei Manfred Bleffert, 1987-92 Gesangsstudium mit Schwerpunkt Improvisation mit Sinikka Mikkola und Pär Ahlbom, 1993-98 Initiative und Bauleitung der „Klangschmiede“ und Gesangs- und Schmiedelehrerin in Järna, Schweden, 2002 Gründung der „Werkstatt für Singende Instrumente“ in der „Alten Dorfschmiede Benhausen“ bei Paderborn. Aufträge, Konzerte und Kurstätigkeit.

Jutta Gevecke, Wittingen

Studium der Instrumentalpädagogik im Fach Cello. Musiktherapeutin (BVAKT). Freiberuflich tätig als Cellolehrerin, Musiklehrerin in der Heilpädagogik. Schulorchesterleitung, Kindergartenruppen, Einzeltherapien.

Christian Giersch, Wolfach

Studium Kirchenmusik und Komposition in Stuttgart, Leierspiel seit 1978, Waldorf-Musiklehrer von 1982 bis 2014, Komposition, Improvisation, Konzerte, Kurse.

Christoph Heidsiek, Bremen

C-Kirchenmusiker, Choro-Instrumentenbauausbildung bei Norbert Visser 1982-1985. Musikalische und instrumentenbauliche Beschäftigung mit Choro-Instrumenten (Flöten, Leiern).

Anthroposophischer Heilerziehungspfleger/Sozialtherapeut, 1994 -1998 Musiktherapeut/Musiklehrer Christopherusheim Laufenmühle, seit 1998 Musiklehrer an der Tobias-Schule Bremen, 2002 Verlagsgründung „GanzOhr Musikverlag und Instrumentenbau“.

Matthias Jakob, Bingenheim

Heilpädagoge. Musikalische Ausbildung an der Freien Musik Schule, Bad Boll. Musiklehrer und –therapeut an der Heimförderschule der Lebensgemeinschaft Bingenheim.

Joachim Lentz, Lübeck

1975-78 Ausbildung in Haus Arild in Bliestorf. 1978/79 Heilpädagogisches Seminar Eckwälden. 1979-85 Michaelshof Hepsisau als Heilpädagoge. 1980-82 Freie Musik Schule. Kunst – Pädagogik – Therapie. Seit 1986 in Haus Arild als Musiker und Heilpädagoge.

Dorothea Lux-Giese, Bliestorf

Erzieherin, Arbeit in Kindergarten und Heimbereich in Brachenreuthe. Während der Familienzeit Arbeit mit Tages- und Pflegekindern und Eurythmiebegleitung in Haus Arild. Derzeit Schulassistentin im Förderbereich und Tanzlehrerin an der Waldorfschule Lübeck und in der Sozialtherapie.

Stefan Meinecke, Berlin

ist die kreative Kraft vieler Projekte der Freien Musikschule Berlin. Nach dem Musik- und Musiktherapiestudium in Berlin übernahm er umfangreiche Konzert- und Lehrtätigkeiten, sowie Dirigate im In- und Ausland und engagiert sich besonders für die musikalische Nachwuchsarbeit. Musiklehrer an der Rudolf-Steiner Schule Berlin, Initiator der Freien Musikschule Berlin und Leiter verschiedener Chöre, Orchester und Festivals.

Juan Carlos Ojalora, Berlin

Studium der Pädagogik in Kolumbien und Waldorf-Musikpädagogik in Deutschland. Seit mehreren Jahren tätig in verschiedenen Waldorfschulen. Zurzeit Leitung des Trommelensembles der Waldorfschule Berlin Mitte. Erteilt Musikunterricht und arbeitet als Dozent im Seminar für Waldorfpädagogik in Berlin. Seine Fachbereiche reichen von der Rhythmik, über die Körper-Bewegung, zum freien musikalischen Ausdruck des Menschen.

Petra Richter, Lübeck

Eurythmiestudium in München und Bühnenausbildung in Berlin. Seit 1981 tätig als Eurythmielehrerin und -dozentin an verschiedenen Schulen und Ausbildungsstätten. Seit 2006 Eurythmielehrerin an der Heimsonderschule Haus Arild.

Philipp Richter, Lübeck

Musiktherapiestudium bei Maria Schüppel, Berlin. Seit 1989 musiktherapeutisch tätig in der Heilpädagogik, Geriatrie und Gerontopsychiatrie. Zusätzlich Instrumentenbau, Klavierunterricht, Veröffentlichung von Kompositionen.

Seit 1999 in Haus Arild, Bliestorf als Musiklehrer, Musiktherapeut und Eurythmiebegleiter. Fortbildungen in Systemischer Therapie, Psychomotorik und Chorleitung.

Peter Waller, Nürtingen

Seit 1983 Lehrer für Musik, Religion, Spiel und Förderunterricht an der Waldorfschule Nürtingen. Überregional tätig als Kursleiter für Musik, Spiel und Bewegung.

Frauke Weiher, Lübeck

Musiktherapiestudium in Heidelberg. Fortbildung zur Gesangstherapeutin bei Carien Wijnen. Seit 2007 an der FWS Lübeck als Musiklehrerin in Regel-, Förderklassen- und Heilpädagogik.

Petra Ziebig, Heiligenberg

Gesangstudium in Dresden, Studium der „Schule der Stimmenthüllung“, 17 Jahre Güstrower Cäcilienchor, 10 Jahre Vocal Ensemble Vox Humana, Waldorflehrerseminar Berlin. Gesangslehrerin und Chorleiterin, musikalische Arbeit in der Heilpädagogik und Kinder- und Jugendhilfe.

ORGANISATION

Anreise mit der Bahn:

Von Lübeck Hauptbahnhof am ZOB in den Bus Linie 5 Richtung Eichholz/Herrnburg.
Bis Haltestelle Dieselstraße. Die Schule liegt ganz am Ende der Straße.

Tagungsort

Freie Waldorfschule Lübeck
Dieselstr. 18
23566 Lübeck
www.waldorfschule-luebeck.de

Unterkunft in Schulnähe

Hotel Gutenberger
Gutenbergstraße 15
23566 Lübeck
0451 / 486898-0
www.gutenberger-luebeck.de
(auch 3- und 4-Bett-Zimmer verfügbar)

Weitere Unterkünfte

www.luebeck-tourismus.de

Privatquartiere

In sehr begrenztem Umfang können preisgünstige Privatquartiere vermittelt werden.
Pauschale für 4 Nächte 60,00 €. Vergabe nach Reihenfolge der Anmeldung. (Eigener Pkw nötig.)

Gemeinschaftsquartier in der Schule

In beschränktem Umfang besteht die Möglichkeit, in der Schule zu übernachten. (Begrenzte Anzahl, Vergabe nach Reihenfolge der Anmeldung, Pauschale für 4 Nächte 25,00 €, Matte, Schlafsack u. ä. selber mitbringen)

Frühstück

Frühstück: (für Teilnehmer, die in der Schule schlafen) - Pauschalpaket Tagung: 20,00 €

(ggf. fällige Kosten für Privatquartier/Gemeinschaftsquartier/Frühstück werden bar vor Ort bezahlt.)

Tagungsverpflegung

Mittagessen, Abendbrot, Pausenimbiss und Getränke: Pauschalpaket Tagung: 55,00 €

Tagungskosten

Teilnehmerbeitrag	220,00 €
Frühbucherrabatt (bis 15.7.2019)	190,00 €
Ermäßigter Beitrag (Studenten)	120,00 €
Förderbeitrag	nach Ermessen

Da die Tagung außerordentlich preisgünstig und knapp kalkuliert ist, möchten wir Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, den Tagungsbeitrag nach eigenem Ermessen aufzurunden, um uns etwas mehr finanziellen Spielraum zu geben.

Anmeldung bis 20.09.2019

online auf unserer Website unter Kurse/Tagungen: Arbeitstage Musik Heilpädagogik:
<https://www.freie-musik-schule.de>
oder umseitiges Formular ausfüllen und als Scan oder per Post an:

Frauke Weiher
Lenschower Weg 2c
23564 Lübeck
frau.weiher@web.de
0451-61129556

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag und die Pauschale für die Tagungsverpflegung (55,00 €) – Stichwort: Lübeck – auf das Konto:

Freie Musik Schule e.V.

IBAN DE 8743 0609 6700 6238 8100

BIC/SWIFT GENODEM1GLS

(ggf. fällige Kosten für Privatquartier/Gemeinschaftsquartier/Frühstück werden bar vor Ort bezahlt.)

Ihre Anmeldung wird gültig mit dem Eingang des Tagungsbeitrags.

Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ggf. Ihres Quartierwunsches. Bei Absagen nach erfolgter Bestätigung werden 15 Euro Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei Absage innerhalb der letzten 7 Tage vor Tagungsbeginn wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig, wenn kein Ersatzteilnehmer gestellt werden kann.

Rückfragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frauke Weiher (siehe oben)

oder an unser Büro:

Freie Musik Schule, M.-Hörauf-Weg 6, 73087 Bad Boll
info@freie-musik-schule.de
++49-(0)7164-9402-26

(Das Büro ist nicht regelmäßig besetzt. Ggf. auf AB sprechen. Wir rufen zurück.)

ANMELDUNG

Name

Straße

PLZ, Wohnort

Tel / Fax

E-mail

Einrichtung (Name, Ort)

Kurswahl

Kurszeit	1. Wahl	2. Wahl
A		
B		
C		

- Ich nehme an der Verpflegung teil (Mittagessen, Abendessen, Pausenimbiss und Getränke). Die Kostenpauschale: € 55,00, habe ich überwiesen.
- Ich möchte vegetarisch essen.
- Den Tagungsbeitrag habe ich überwiesen.
- Ich möchte im Gemeinschaftsquartier schlafen.
Den Betrag von € 25,00 bezahle ich bar vor Ort.
- Ich möchte am Frühstück teilnehmen. Den Betrag von € 20,00 bezahle ich vor Ort.

Ort - Datum

Unterschrift

ANMELDEFORMULAR KOPIEREN UND SENDEN AN

Frauke Weiher, Lenschower Weg 2c, 23564 Lübeck
frauke.weiher@web.de

Oder direkt online anmelden auf:
<https://www.freie-musik-schule.de>